

sci:nachbarschaftshaus

A N N A

Halbjahresprogrammheft mit Veranstaltungskalender

www.sci-moers.de



DEUTSCHKURS



KINDERKLUB NEPOSEDY



FREUND UND HELFER



Wir gestalten soziale Ideen.



sci:moers

www.sci-moers.de

gemeinnützige Gesellschaft für Einrichtungen
und Betriebe sozialer Arbeit mbH

Geschäftsstelle:
Hanns-Albeck-Platz 2, 47441 Moers
Telefon 02841-9578-0
info@sci-moers.de



Mitglied in:





Herzlich Willkommen im SCI:Nachbarschaftshaus!



Liebe Leser und Leserinnen,

„ANNAs Möhrenpick-Café“, ein Angebot für jüngere Mütter und Väter mit kleinen Kindern hat im ersten Halbjahr 2016 großen Anklang gefunden und das Café für Menschen mit Demenz verfügt über ein solides Fundament, muss nun noch bekannter werden. Angehörige können, bei einer nachgewiesenen Einschränkung der Alltagskompetenz, die Kosten von der Krankenkasse erstattet bekommen. Wir leisten hiermit im Matteck-Josef-Viertel einen wichtigen Beitrag im Bereich Gesundheit, zur Entlastung der pflegenden Familienmitglieder.

Besonders stolz bin ich auf unseren Beitrag zum Thema Migration. 15 Integrationskurse für ausländische Frauen, deren Ziel es ist die deutsche Sprache zu erlernen und eine Orientierungshilfe, für den Alltag in Deutschland zu bekommen, werden bei uns erfolgreich mit begleitender Kinderbetreuung durchgeführt. Weitere 15 Kurse sind bis Dezember 2016 fest im Programm .

Viele gute Ideen wurden im Laufe des Jahres umgesetzt. Sprechen Sie mich an, wenn Sie Wünsche haben, die Sie im SCI:Nachbarschaftshaus verwirklichen möchten.

Jeder ist herzlich eingeladen!
Herzliche Grüße

Jorge Escanilla Rivera
Leiter SCI:Nachbarschaftshaus



SCI:Nachbarschaftshaus
Annastraße 29a, 47441 Moers
Tel. 02841-8870527
nachbarschaftshaus@sci-moers.de
www.nachbarschaftshaus.scimoers.de

Bürozeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr

Inhalt

Bericht: Deutschkurs.....	4
■ Service.....	6
■ Workshops	7
■ Kurse	8
Bericht: St. Josef Krankenhaus.....	12
■ Regelmäßige Treffs	13
Bericht: Kinderklub.....	14
■ Betreuung	16
■ Vorträge	18
Bericht: Freund und Helfer.....	20
■ Kunstausstellungen	22

Tagungen und Seminare

Das SCI:Nachbarschaftshaus bietet Räumlichkeiten für unterschiedliche Veranstaltungen. Neben einem rund 100 qm großen Veranstaltungssaal der zwischen 80 und 120 Personen fasst, stehen zwei kleinere Säle sowie ein Kreativraum mit zwei Werktsichen und Werkzeug zur Holzbearbeitung sowie ein Medienraum mit Computern, Beamer und Whiteboard zur Verfügung. Flipchart, Stellwände und ein Medienkoffer vervollständigen unsere Ausstattung.

Ein Tipp für die Bewohner des Mattheck-Josefsviertel: was immer Sie auch Planen. Bei uns stehen die Chancen gut, dass Sie das passende Raum- und Nutzungsangebot finden. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick in die Räume.



Nicole Swoboda (vorne) und ihr Deutschkurs.

„ERFÜLLT EUCH EURE WÜNSCHE!“

Im Nachbarschaftshaus können ausländische Frauen Kontakte zu anderen Frauen knüpfen und gemeinsam die deutsche Sprache lernen. Deutschlehrerin Nicole Swoboda hilft ihnen, sich auf den Alltag in Deutschland vorzubereiten.

Wer in einem fremden Land Urlaub macht, kennt das Gefühl: Man möchte sich mitteilen, etwas fragen, und sei es auch noch so etwas Banales. Aber stattdessen bleibt man stumm: aus Angst, nicht verstanden zu werden, weil man die Sprache der anderen nicht spricht. Dieses Gefühl, das für Touristen nach zwei Wochen vorübergeht, ist für viele Menschen Alltag, die neu in Deutschland sind – auch in Moers. Im SCI-Nachbarschaftshaus hilft Nicole Swoboda mit einem Deutschkurs dabei, dass zumindest einige von ihnen nicht sprachlos bleiben.

Mehr als ein Dutzend Frauen nehmen das Angebot regelmäßig wahr. Es richtet sich speziell an Frauen, wie Kursleiterin Nicole Swoboda erklärt: „Frauen unter sich haben weniger Hemmungen, als wenn Männer dabei sind.“ Die ersten Kurse gingen von Februar bis zu den Sommerferien. Nach den Ferien beginnen neue Kurse für neue Teilnehmerinnen. Nicole Swoboda bietet parallel zwei verschiedene Kurse an: einen Einstiegskurs für Frauen ohne Vorkenntnisse, montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr. Und einen Fortgeschrittenenkurs, montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr. Diese Kurse sind freiwillig und eine Vorbereitung auf den obligatorischen Integrationskurs, der ab Juli im Nachbarschaftshaus angeboten wird.



Im Kurs bleibt Zeit für die Frauen, ihre persönlichen Geschichten zu erzählen.

spielen während der zwei Stunden mit den Kindern und sprechen Deutsch mit ihnen“, erklärt Nicole Swoboda.

„So lernen die Kinder ganz nebenbei die Sprache.“

Sie selbst ist nicht nur Profi in der deutschen Sprache, sondern auch Spezialistin für Interkulturelles. Die 30-Jährige ist Diplom-Regionalwissenschaftlerin für Ostasien und promoviert derzeit an der Universität

Duisburg-Essen. Ihre Eltern kommen aus Polen, wohingegen sie in Deutschland geboren ist. „Während meines Studiums habe ich in Japan gelebt und weiß, wie es sich anfühlt, in einem fremden Land zu sein: ohne Familie und Freunde, mit fremder Sprache.“

Im ersten Kurs sind vor allem Frauen aus Afghanistan, Syrien, dem Iran und Irak, aus Nigeria und Palästina. Fast alle sind erst seit Kurzem in Moers und sprachen kein Wort Deutsch. Im Einstiegskurs lernen sie, sich im Alltag zu verständigen: sich vorzustellen, einen Arzttermin zu vereinbaren, im Supermarkt nach etwas zu fragen oder Bustickets zu kaufen.

Der Fortgeschrittenenkurs geht etwas weiter: Hier wird an Grammatik und Aussprache gefeilt und das Hörverständnis geübt. Die fortgeschrittenen Deutschlernerinnen sind meist schon länger in Deutschland und stammen etwa aus Marokko, Bangladesch, Syrien, Eritrea und der Dominikanischen Republik.

Nicht nur in der Sprache gibt Nicole Swoboda Hilfe zur Alltagsbewältigung. „Die Frauen wissen oft nicht, an wen sie sich wenden sollen. Einige bringen Briefe von Banken oder Krankenkassen mit, die sie nicht verstehen. Die übersetze ich und erkläre, was zu tun ist.“ Auch hat sie schon einer Teilnehmerin geholfen, die Taufe des Kindes vorzubereiten.

Überhaupt ist an die Kinder gedacht: Damit die Mütter ungestört pauken können, kümmern sich nebenan zwei Frauen um die Kinder. „Sie malen, basteln und

Auch um einer solchen sozialen Einsamkeit zu entkommen, ist der Deutschkurs ein großer Gewinn: „Es ist wie eine Freundinnen-Gruppe“, freut sich Nicole Swoboda. Damit dieses soziale Netz nicht mit Ende des Kurses zerreißt, soll im Anschluss ein Nähkurs angeboten werden, den eine der Kursteilnehmerinnen leitet. Eine großartige Idee, findet Nicole Swoboda: „Ich sage den Frauen immer wieder: Nutzt die Möglichkeiten, die ihr hier habt! Erfüllt euch eure Wünsche!“ Das beginnt schon bei ganz simplen Dingen: Für eine Frau, der im Iran verboten war, Fahrrad zu fahren, kann es das Größte sein, zum ersten Mal auf eine Fiets zu steigen.



Damit auch junge Mütter teilnehmen können, dürfen sie ihre Kinder mitbringen. Während des Unterrichts kümmern sich zwei Frauen um die Kleinen.



SERVICE

Trampbibliothek

Ein Buch mitbringen, ein anderes Buch mitnehmen. Bücher entleihen ohne unnötige Bürokratie, eine gute Idee, um das Lesen auf kurzem Wege zu ermöglichen. Zum Schmökern sind Sie herzlich eingeladen!

Entleihmöglichkeit während
der Öffnungszeiten des
SCI:Nachbarschaftshaus

„Schwarzes Brett“

In unserem Café-Bereich hängt ein „Schwarzes Brett“. Hier haben Sie die Möglichkeit, Dinge, die Sie nicht mehr brauchen können oder Dinge, die Sie suchen, kostenlos auszuhängen und anderen anzubieten!

Die Seniorenberatung und Wohnberatung

Das Angebot der Seniorenberatung des SCI:Nachbarschaftshauses dient der Hilfe zur Selbsthilfe. Damit soll versucht werden, älteren Menschen das Verbleiben im gewohnten sozialen Umfeld zu ermöglichen. Viele Betroffene sind immer mehr auf die Hilfe Anderer angewiesen; diese Hilfe bleibt jedoch in vielen Fällen aus. Die Hilflosigkeit des pflegebedürftigen Menschen wird durch die Pflegekasse oftmals nicht erkannt.

Kontakt: SCI:Nachbarschaftshaus
Tel.: 02841-8870527
Termine nach Vereinbarung

Die Seniorenberatung ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos.





WORKSHOPS

Schmuck aus Perlen

W010216

In diesem Workshop werden individuelle Schmuckstücke aus japanischen Perlen hergestellt. Die Kursleiterin lehrt verschiedene Techniken zur Herstellung von Ringen, Anhängern, Armbändern oder Ketten. Daher ist die Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzt. Die verschiedenen Techniken bauen aufeinander auf und erfordern einen regelmäßigen Besuch des Kurses. Das Material wird in Absprache mit der Kursleiterin besorgt.

📅 jeden letzten Freitag im Monat
26.08., 30.09., 28.10., 29.04. und
25.11.2016

🕒 09.00 – 12.00 Uhr

Materialkosten pro Schmuckstück:
6,- € + 3,- € Gebühr pro Termin
Leitung: Yasemin Akkus
Anmeldung erforderlich!



Lust auf Ehrenamt?

Haben Sie Lust sich ehrenamtlich im SCI:Nachbarschaftshaus zu engagieren? Sie haben Interesse einen Teil Ihrer Zeit für das Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen? Sie suchen eine Aufgabe, die zu Ihnen passt und haben Lust gemeinsam mit Anderen etwas Sinnvolles zu tun?



KURSE

"Alle Kurse mit diesem Logo werden von der Paritätischen Akademie NRW in Kooperation mit SCI Moers gemeinnützige GmbH durchgeführt."



Deutschland verstehen K010216 Eine Orientierungshilfe für ausländische Frauen (Deutsche Sprache) mit Kinderbetreuung

Der Kurs richtet sich an Frauen aus verschiedenen Nationen, die die deutsche Sprache erlernen möchten. In diesem Kurs wird in einer kleinen Gruppe neben der deutschen Sprache mit vielfältigem didaktischen Material auch Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland vermittelt. Die Kursteilnehmerinnen erlernen im sprachausbildenden Teil sowohl Redewendungen für den Alltag als auch die Grammatik. Im lebensnahen Orientierungsteil werden Hilfestellungen zu wesentlichen Themen des Lebens in der deutschen Gesellschaft wie Rechtsordnung, Kultur oder Behördengänge gegeben.

Montag bis Freitag:

📅 vormittags:

🕒 09.00 – 11.00 Uhr

📅 nachmittags:

🕒 15.00 – 17.00 Uhr

Termine 2016:

📅 ab dem 24.08.2016

Leitung: Nicole Swoboda

kostenlos

Anmeldung erforderlich!



Musikalische Früherziehung K020216

Die Kinder können nach Belieben mit oder auch ohne Begleitung teilnehmen. Die ausgebildete Musikpädagogin und Orchestermusikerin Frau Margareta Zagubien leitet die Gruppe und begleitet den Unterricht am Klavier und anderen Instrumenten.

Wir werden zusammen singen und tanzen, kleine Rhythmusübungen machen und die ersten Musikinstrumente kennenlernen.

Gerne können Sie auch kurzfristig in den Kurs einsteigen.

📅 dienstags

30.08. – 04.10.2016 [Block 1]

25.10. – 20.12.2016 [Block 2]

🕒 16.00 – 16.45 Uhr

Altersgruppe: 3 – 6 Jahre

Leitung: Magareta Zagubien

Kosten: 25,- € je Kursblock

Anmeldung erforderlich!



Individueller Nähkurs

K030216

Ein Nähkurs, in dem Sie Ihre Ideen verwirklichen können. Wir besprechen die von Ihnen mitgebrachten Schnitte und Stoffe, passen diese individuell an, schneiden zu und nähen fertig.

Ich bin selbstständige Modedesignerin und stelle Geschenke und Kleidung her. Ich kenne es zu gut, wie frustriert Frauen nach einem passenden Kleid suchen. Selten sitzt es gut, oft ist es zu teuer. Hier können Sie mit hochwertigen Stoffen Ihrer Wahl Kleider, Hosen, Röcke usw. nähen (z.B. Materialpreis für ein Etuikleid aus Seide ca. 25 Euro). Gerne können wir auch Kinderkleidung oder Accessoires nähen. Anfängerinnen würde ich raten, mit einem einfachen Schnitt zu beginnen.

Mitzubringen sind: Schnitt, Stoff, passendes Garn, evtl. Knöpfe/Reißverschluss/Gummiband, Geodreieck, Bleistift, Radiergummi, Kreide, Schneider-schere, Stecknadeln, Nähadeln, Maßband, Kopiergerät..

 **mittwochs**

24.08. – 05.10.2016 [Block 1]

26.10. – 21.12.2016 [Block 2]

 **09.30 – 12.00 Uhr**

Kosten: 50,- € je Kursblock

Leitung: Violetta Musolf

Anmeldung erforderlich!

EDU für Anfänger

K040216

Der EDV und Internetkurs für Anfänger soll den effektiven Umgang mit der Software, das Suchen von Dateien im Internet, sowie das sichere Downloaden aus dem Internet vermitteln. Auch in diesem Kurs geht der Kursleiter auf individuelle Fragen und Wünsche ein und es wird bedarfsorientiert gearbeitet. Grundkenntnisse sollen erlernt und gesichert werden. Nur durch ein ständiges Anwenden werden die Grundkenntnisse nicht vergessen. Weiterhin geht es darum, die TeilnehmerInnen zu sicheren Nutzern des PCs und des Internets zu machen und Ihnen somit einen Weg zur Eigenständigkeit in diesem Bereich zu ebnen. Gelernt wird mit neuen Laptops und Betriebssystem Windows 7.

4 Kurse à 12 Einheiten:

 **donnerstags**

25.08. – 22.09.2016

29.09. – 17.11.2016

24.11. – 22.12.2016

 **freitags**

26.08. – 23.09.2016

30.09. – 18.11.2016

25.11. – 16.12.2016

 **11.00 – 13.15 Uhr**

Leitung: Franz Rütter

Kosten: 30,- € je Kurs

Anmeldung erforderlich!



EDU für Fortgeschrittene

K050216

Der EDV- und Internetkurs für Fortgeschrittene soll den effektiven Umgang mit der Software, das Suchen von Dateien im Internet, sowie den sicheren Download aus dem Internet vermitteln. Auch in diesem Kurs geht der Kursleiter auf individuelle Fragen und Wünsche ein und es wird bedarfsorientiert gearbeitet.

Die Grundkenntnisse sollen erweitert und gesichert werden. Nur durch ein ständiges Anwenden werden die neuen bzw. die Grundkenntnisse gefestigt. Weiterhin geht es darum, die TeilnehmerInnen zu sicheren Nutzern des PCs und des Internets zu machen und Ihnen somit einen Weg zur Eigenständigkeit in diesem Bereich zu ebnen. Gelernt wird mit neuen Laptops und Betriebssystem Windows 7.

4 Kurse à 12 Einheiten:

 **donnerstags**

25.08. – 22.09.2016

29.09. – 17.11.2016

24.11. – 22.12.2016

 **freitags**

26.08. – 23.09.2016

30.09. – 18.11.2016

25.11. – 16.12.2016

 **08.45 – 11.00 Uhr**

Leitung: Franz Rütter

Kosten: 30,- € je Kurs

Anmeldung erforderlich!



Fitte Nachbarn!

K060216

Den TeilnehmerInnen werden Gymnastik- und Ausdauerübungen gezeigt, die sie leicht in ihren Alltag integrieren können. Die kleinen Bewegungseinheiten sollen dazu dienen, die TeilnehmerInnen fit und mobil zu halten. Durch die mobilitätserhaltenden Übungen wird den TeilnehmerInnen eine aktive Teilhabe am Leben erleichtert und ermöglicht. Mobilität heißt, an multiplen Aktivitäten in verschiedenen Gesellschaftsbereichen partizipieren zu können.

Der Kursleiter steht außerdem immer für Auskünfte zu speziellen individuellen Problemen zur Verfügung. Die Gemeinschaft liegt uns besonders am Herzen!

- 📅 montags (Kurs 1 + 2)
29.08. – 26.09.2016 [Block 1]
24.10. – 19.12.2016 [Block 2]
 - 🕒 15.00 – 16.00 Uhr
 - 📅 mittwochs (Kurs 3 + 4)
24.08. – 05.10.2016 [Block 1]
26.10. – 21.12.2016 [Block 2]
 - 🕒 10.00 – 11.00 Uhr
- Leitung: Helmut Hacker
Kosten: 10,- € je Kursblock
Anmeldung erforderlich!



Fitte Frauen!

K070216

Dieser Kurs richtet sich an alle Frauen, die für den Alltag und den Beruf fit sein wollen. Insbesondere Frauen sind häufig durch die Doppelbelastung in Familie und Beruf sehr gestresst und berichten von Verspannungen, insbesondere im Wirbelsäulenbereich. Daher werden Methoden der Stressbewältigung erlernt. Unter Einsatz von Musik werden alle Körperteile koordiniert bewegt, um die Entspannung zu fördern. Diese Methode der tänzerischen Bewegungen ist auch sehr effektiv bei Verspannungen oder Rückenschmerzen.

- 📅 montags (Kurs 1)
29.08. – 26.09.2016 [Block 1]
24.10. – 19.12.2016 [Block 2]
 - 🕒 10.00 – 11.00 Uhr
 - 📅 montags (Kurs 2)
29.08. – 26.09.2016 [Block 1]
24.10. – 19.12.2016 [Block 2]
 - 🕒 19.00 – 20.30 Uhr
 - 📅 mittwochs (Kurs 3)
24.08. – 26.09.2016 [Block 1]
26.10. – 21.012.2016 [Block 2]
 - 🕒 19.30 – 21.00 Uhr
 - 📅 freitags (Kurs 4)
26.08. – 07.10.2016 [Block 1]
28.10. – 16.12.2016 [Block 2]
 - 🕒 10.00 – 11.00 Uhr
- Leitung: Oxana Lammert
und Olga Huber
Kosten: 10,- € je Kursblock
Anmeldung erforderlich!



Woche um den Welt-Alzheimer Tag

K080216

Seit 1994 finden alljährlich rund um den Welt-Alzheimer Tag am 21. September weltweit vielfältige Aktionen statt, um die Öffentlichkeit auf die Krankheit Demenz und die daraus resultierende Problematik für die Betroffenen und deren Lebensumfeld aufmerksam zu machen. Das SCI:Nachbarschaftshaus wird die Woche vom 19. bis 23. September 2016 als „Woche der Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ widmen. Zu diesem Anlass werden u.a. Gymnastik, Musik und Gesellschaftsspiele für Menschen mit Demenz und deren Angehörige vorbereitet.

- 📅 19. – 23.09.2016

In dieser Woche wird das „Café für Menschen mit Demenz – Blaue und graue Tage“ kostenlos angeboten.

Neuer Integrationskurs startet in Kürze

Ein Integrationskurs wendet sich an alle Zuwanderinnen und Zuwanderer, die auf Dauer in Deutschland leben und nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen und nicht im schulpflichtigen Alter sind.

In einem Sprachkurs mit ca. 600 Unterrichtsstunden lernen die Teilnehmer den Wortschatz, den sie zum Sprechen und Schreiben im Alltag, für Behördenkontakte, Gespräche mit Nachbarn und Arbeitskollegen benötigen. In 6 Modulen mit wöchentlich 16 Unterrichtsstunden (à 45 min) werden die Teilnehmer auf einen Test ihrer erworbenen Deutschkenntnisse (A2/B1) vorbereitet.

Zusätzlich informiert ein Orientierungskurs über das Leben in Deutschland und vermittelt Wissen über die Rechtsordnung, die Kultur und die jüngere Geschichte unseres Landes.

Die Kurs-Teilnahme erfordert eine Verpflichtung oder Berechtigung seitens der zuständigen Behörden (Ausländerbehörde oder Jobcenter). Diese prüfen, ob die Teilnehmer von den Kosten (1,55 EUR pro Unterrichtsstunde) befreit sind oder selbst zahlen müssen.

📅 **Montags – Donnerstags**

🕒 **15.00 – 18.15 Uhr**

Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung

📅 **donnerstags**

🕒 **13.00 – 15.00 Uhr**

sci:moers Geschäftsstelle

Hanns-Albeck-Platz 2

47441 Moers

Termine können per Anruf oder

per E-Mail vereinbart werden:

Tel.: 0151-50752362

integrationskurse@sci-moers.de



Auf Wunsch organisieren wir weitere Computerkurse!

Neben unseren regelmäßigen Grund- und Aufbaukursen haben Sie die Möglichkeit, weitere Kurse zu besuchen, die wir nach Ihren Bedürfnissen organisieren. Wir können jedes Thema im Bereich der PC-Nutzung anbieten, z.B. Excel, Powerpoint oder Bildbearbeitung/Fotoausdruck. Wir organisieren auch gerne für Gruppen spezielle Computergruppen. Sprechen Sie uns an!



Hilfe beim Helfen

K100216

Ein Kurs für Angehörige von Menschen mit einer Demenz

Bereits zum 15. Mal veranstaltet die St. Josef Pflege GmbH in Kooperation mit der Knappschaft Bahn See Moers diesen Kurs für die pflegenden Angehörigen von Demenzkranken. Die Kursteilnehmer werden sich unter anderem mit den unterschiedlichen Stadien der Demenz- und Alzheimererkrankung, dem Umgang und der Betreuung von Demenz- und Alzheimerkranken und den Sorgen und Problemen der pflegenden Angehörigen beschäftigen. Ziel des Kurses ist es, das die Teilnehmer gestärkt, entlastet und entspannter mit der Betreuungssituation umgehen können. Weitere Themen des Kurses sind das richtige helfende Verhalten gegenüber Demenzkranken, und die Rechts- und Versicherungssituation, in der sich Angehörige und der Demenzkranke befinden. Da die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt ist, wird eine Voranmeldung benötigt.

📅 **mittwochs**

31.08. – 05.10.2016

26.10. – 30.11.2016

🕒 **16.30 – 18.00 Uhr**

Veranstaltungsort:

Tages- und Kurzzeitpflege

Haus Mariengarten

Josefstraße 30, 47441 Moers

kostenlos

Teilnehmerzahl begrenzt

Information und Anmeldung:

Volker Siewior, Pflegedienstleiter

Tel. 02841-107-4100

mariengarten@st-josef-moers.de



Oberarzt Dr. Banyisch und Chefarzt Dr. Renter

HERNIENZENTRUM

Das Hernienzentrum der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie am St. Josef Krankenhaus wurde mit dem Siegel der Deutschen Herniengesellschaft ausgezeichnet.

Die Deutsche Herniengesellschaft (DHG) verleiht das Siegel für höchste Qualität in der operativen Therapie von Hernien wie Leisten-, Nabel-, Narben- oder Bauchwandbrüchen.

Dieses Siegel erhalten von der Fachgesellschaft ausschließlich Fachkliniken und niedergelassene Chirurgen, die eine große fachliche Erfahrung und Ergebnisse von höchster internationaler Qualität nachweisen können. Zugleich müssen diese Kliniken ihre Ergebnisse im Rahmen einer Qualitätssicherungsstudie offenlegen und weitere Anforderungen, z.B. an spezialisierte Sprechstunden erfüllen.

Im Hernienzentrum werden jährlich mehr als 300 Operationen durchgeführt. Das gesamte Behandlungsspektrum reicht dabei von einem kleinen Nabelbruch bis hin zu höchst komplizierten Eingriffen bei Wiederholungseingriffen mit Narbenbrüchen. Standardoperationen gibt es im St. Josef Krankenhaus nicht. "Alle operativen Verfahren werden von uns auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt und individuell und gut verständlich besprochen." so Dr. Marc Alexander Renter, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Patienten mit Eingeweide- oder Bauchwandbrüchen können sich zweimal die Woche nach telefonischer

Terminabsprache über das allgemeinchirurgische Sekretariat in der spezialisierten Herniensprechstunde vorstellen. "Bei geeigneten Befunden operieren wir die Patienten bevorzugt minimal-invasiv ("schlüsselloch-chirurgisch"), da wir hiermit viele Patienten besonders schonend und mit weniger Schmerzen behandeln können", sagt Dr. Mark Banyisch, Oberarzt der Abteilung. "Hierbei profitieren unsere Patienten von der modernsten Ausstattung unseres Zentrums mit neuesten, gut verträglichen Netzen und der 3D-Laparoskopie."

Die Operationstechniken wurden in den letzten Jahren immer weiter verbessert und verfeinert, so dass für jeden Patienten eine optimale Behandlungsmöglichkeit gefunden werden kann. Die Patienten sind rasch wieder rehabilitiert und belastbar. Dr. Marc Alexander Renter hierzu: "Somit können wir auch älteren Patienten eine risikoarme Behandlung anbieten, die noch vor wenigen Jahren Angst vor überhaupt noch einer Operation gehabt hätten." Darüberhinaus hat sich das Hernienzentrum einen Namen zur Einholung einer Zweitmeinung gemacht. Auch Sportler mit Leistenschmerzen können interdisziplinär mit der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie im Rahmen des Olympiastützpunktes am St. Josef Krankenhaus mit höchster Qualität therapiert werden.

Freitag

REGELMÄSSIGE TREFFS

Offener Spielenachmittag für Erwachsene: T010216

Jeden Mittwoch (mit Ausnahme der Feiertage) trifft sich unsere Spielgruppe im SCI:Nachbarschaftshaus. Es werden neue Mitspieler und Mitspielerinnen eingeladen. Über Skat und DoppelkopfspielerInnen freuen wir uns besonders! Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

📅 **mittwochs**
ab dem 24.08.2016
🕒 **14.00 – 17.00 Uhr**

Frühstücksgruppe für jedes Alter T020216

Das Frühstück ist – für uns als Selbsthilfegruppe – ein spannendes Treffen und dient der Kommunikation. Mitmachen können alle Menschen, die zwanglos in geselliger Runde und vor allem nicht allein frühstücken wollen. In gemütlich-entspannter Runde treffen wir uns in einem barrierefreien Gebäude, wie dem SCI:Nachbarschaftshaus. Wir schaffen einen sozialen Raum, in dem wir uns sorgenfrei treffen können. Zu diesem Frühstück sind alle Mitmenschen jeden Alters eingeladen. Jeder Teilnehmer bringt nach Absprache eine Kleinigkeit zum Frühstück mit.

📅 **donnerstags**
ab dem 25.08.2016
🕒 **08.30 – 10.00 Uhr**
Lebensmittellage: 3,50 €

Russischdeutscher Kinderclub „Neposedy“ T030216

Der Kinderclub „Neposedy“ lädt russischsprachige Kinder mit Müttern ein, um gemeinsam zu spielen, malen, modellieren und basteln, um Märchen und Erzählungen zu lesen und um zu nähen (Altersgruppe: 7 bis 10 Jahre). Unser Ziel ist das Erhalten der russischen Sprache und Kultur für unsere Kinder. Kinder sollten zu selbstbewussten zweisprachigen Menschen heranwachsen, weltoffen und tolerant. Aktuell teilt sich die Gruppe in eine Vorschul- und eine Schülergruppe.

📅 **2. + 4. Freitag im Monat**
🕒 **15.30 – 18.00 Uhr**
Altersgruppe: 3 bis 10 Jahre
Material: 5,- € pro Halbjahr
Ansprechpartnerinnen:
Frau Musolf und Frau Meier
Tel. 02841-6079300

Stammtisch Niederländisch T040216

An diesen Terminen treffen sich alle, die sich gerne auf Niederländisch austauschen möchten. Ein Angebot für Menschen, die mit der niederländischen Sprache so weit vertraut sind, dass sie sich an einer Unterhaltung beteiligen können.

📅 **dienstags (außer in den Ferien)**
🕒 **17.30 – 19.00 Uhr**
Zielgruppe: Fortgeschrittene

Hausaufgabenhilfe T050216

Mit dieser gemeinnützigen Idee werden Schüler aus einkommensschwachen Verhältnissen durch ehrenamtliche Nachhilfe unterstützt. Fachkräfte fördern kostenlos und qualifiziert selbständiges Lernen und bieten Begleitung beim Schließen von Bildungslücken in allen Fächern.

📅 **montags + mittwochs**
🕒 **15.00 – 17.00 Uhr**
Ansprechpartnerin:
Frau Kersten
Anmeldung erforderlich!
Tel. 02841-8870527



Kursleiterin Violetta Musolf liest ihren „Neposedy“-Kindern russische Geschichten vor.

HIER WIRD KULTUR ZUM KINDERSPIEL

Im Kinderclub „Neposedy“ treffen sich deutsch-russische Jungen, Mädchen und ihre Eltern, um gemeinsam zu lesen, basteln und spielen. Den Eltern ist ganz wichtig, dass ihre Kleinen dabei auch etwas über die russische Kultur lernen.

Die Kinder, die hier im Nachbarschaftshaus spielen, tragen zwei Kulturen in sich: Sie sind in Deutschland aufgewachsen und werden mit der deutschen Kultur groß, ihre Eltern wiederum kommen aus Russland und der ehemaligen Sowjetunion. Die Kinder sprechen Deutsch, haben deutsche Freunde, besuchen deutsche Kindergärten und Schulen. Dass sie aber auch den russischen Teil ihrer Identität entdecken und bewahren, das ist ihren Eltern wichtig. Deshalb findet seit vier Jahren jeden zweiten und vierten Freitag im Monat ein Treffen im SCI-Nachbarschaftshaus statt. Zwischen 16 und 18

Uhr kommen dann Mütter und ihre Kinder zur Eltern-Kind-Gruppe „Neposedy“ zusammen. „Neposedy“, das heißt übersetzt so etwas wie Zappelphilipp – und fasst die Intention des Angebots gut zusammen: Kulturen entdecken soll schließlich nicht langweilig sein, sondern lustig sein und Spaß machen.

Violetta Musolf leitet den Kinderclub seit zwei Jahren. Ihre eigenen Kinder, sechs und neun Jahre alt, sind immer dabei. Die zwei Stunden am Nachmittag teilt sie in verschiedene Einheiten ein, um allen Kindern etwas

zu bieten: dem Zappelphilipp genauso wie dem Träumchen. Zuerst liest Violetta Musolf eine Geschichte vor, dann wird gebastelt, zum Schluss wird gespielt.



Diese kleinen russischen Püppchen sind in der Bastelstunde entstanden.

Etwa zwölf Kinder zwischen drei und zwölf Jahren machen mit. Da der Alters- und damit auch der Interessensunterschied groß ist, wählt Violetta Musolf zum Vorlesen meist eine Kurzgeschichte aus, die auch die Kleinen nicht überfordert. Das anschließende Basteln schließt sich thematisch oft an diese Geschichten an: Haben sie gerade ein Kapitel über den Frühling gehört? Dann werden jetzt vielleicht kleine Püppchen aus Garnen gebastelt, die nach russischer Tradition den Frühling einleiten sollen. Gebastelt wird mit verschiedenen Materialien: mit Pappe und Papier, Stroh, Garn oder auch Ton. „Wir formen zum Beispiel Tiere aus Ton, die in der Vorlese-Geschichte vorgekommen sind“, erklärt Violetta Musolf. Die Materialien variiert sie von Mal zu Mal, um auch die Vorlieben der Kinder zu berücksichtigen: „Nicht jedem Kind macht es Spaß, mit Ton zu arbeiten und sich dabei dreckig zu machen.“

Oft spricht sie sich im Vorfeld mit den Eltern ab, was gemacht werden soll und wer welche Materialien mitbringt. Die Erwachsenen sollen zwar in die Aktivitäten eingebunden werden, aber der Fokus liegt auf den Kindern: Wie kann man ihnen spielerisch etwas von der russischen Kultur näherbringen, ohne sie zu überfordern? Der Frage geht sie auch in der dritten Einheit nach, dem Spiel: Sie wählt dazu beispielsweise Reigen, zu denen kleine Reime aufgesagt werden. „Wir versuchen, so wenig wie möglich Deutsch zu sprechen“, erklärt Violetta Musolf. Das ist nicht immer einfach für die Kleinen, für die Deutsch ja ihre Muttersprache ist:

„Sie müssen erst mal eine Hemmschwelle überwinden“, weiß die Leiterin. „Das schaffen wir oft mit Bildern oder einfachen Spielen: Wir stehen im Kreis und werfen uns

einen Ball zu. Wer den Ball fängt, muss zum Beispiel eine Eigenschaft auf Russisch aufzählen.“ Violetta Musolf hat aber auch Musik und Bewegungstänze vorbereitet. Oder die Kinder entwickeln selbst ein Spiel. „Wir sind schon so lange zusammen und es sind immer dieselben Kinder – da müssen wir uns jedes Mal etwas Neues einfallen lassen. Wiederholen geht nicht, jedenfalls nicht so bald“, erklärt Violetta Musolf. Deshalb stehen hin und wieder besondere Ausflüge auf dem Programm.

Dann geht es zum Beispiel in den Park oder ins große Maislabyrinth nach Kevelaer. Auch ein Besuch im Zoo ist geplant.

„Unter uns sind richtige Freundschaften entstanden“, schwärmt Frau Musolf. „Nicht nur unter den Kindern, auch unter den Müttern.“ Denn für sie bedeutet der Kinderclub, einen regelmäßigen Treffpunkt zu haben, wo sie Landsleute treffen können. „Manchmal“, erzählt Musolf schmunzelnd, „wird es richtig laut bei uns, die Frauen übertönen dann sogar ihre Kinder, wenn sie mal wieder so sehr ins Gespräch vertieft sind.“



Heute wird mit Laub gebastelt.



BETREUUNG

“Blaue und Graue Tage“

B010216

📅 dienstags

Café für demenzerkrankte Menschen

🕒 09.00 – 12.30 Uhr

Betreuen Sie zu Hause einen demenziell erkrankten Familienangehörigen und würden gerne ein paar Stunden für sich in Anspruch nehmen? Jeden Dienstagvormittag können Sie Ihren Familienangehörigen zu uns bringen und betreuen lassen.

Ansprechpartner:

Jorge Escanilla Rivera

**Kosten: 42,- € pro Tag
inkl. Café, Waffeln oder
Kekse, Mittagessen.**

Dabei kümmern wir uns in unserem Demenz-Café nicht nur darum, die Kommunikation und die sozialen Kontakte zu stärken, sondern bieten außerdem Aktivierungstraining durch Musik und Bewegung sowie ein Mittagessen an. Mit einem Team von sechs zertifizierten und zwei ehrenamtlichen Helferinnen, erreichte das SCI:Nachbarschaftshaus für das Demenz-Café „Blaue und Graue Tage“, die Anerkennung als niedrigschwelliges Hilfs- und Betreuungsangebot nach §45b SGB XI.

Bei einer nachgewiesene eingeschränkten Alltagskompetenz, werden die Kosten für die Betreuung Ihrer an Demenz erkrankten Angehörigen von der Krankenkasse erstattet.

"Café Vertellekes"
Fachberatung Demenz
Gabelsbergstr. 2
47441 Moers
Kontakt:
Albert Sturzt
Tel.: 02841-100153

„Blaue und graue Tage“
Sci:Nachbarschaftshaus
Annastr. 29a
47441 Moers
Kontakt:
Jorge Escanilla Rivera
Tel.: 02841-8870527

**Gerontopsychiatrische
Beratungsstelle**
St. Nikolaus Hospital
Orsoyer Straße 55
47495 Rheinberg
Kontakt: Bettina Schilling
Tel.: 02843-179-148

Mutter-Vater-Kind-Café ANNAs Möhrenpick

Mit Kindern eine gute Zeit genießen.

Einen Moment der Ruhe für Kind & Eltern finden, ein sich austauschen mit anderen Eltern & neues erfahren.

Im SCI:Nachbarschaftshaus finden nun Familien mit Kindern einen neuen Ort zum Wohlfühlen, Spielen, Kommunizieren und Kennenlernen. Während die kleinen und großen Kinder spielen können, haben die Eltern Zeit, es sich gemütlich zu machen, und Kaffee und Tee zu trinken und sich auszutauschen.

Vorerst öffnet das Cafe nur 2 x im Monat, dann können Eltern jedoch mit ihren Kindern, von 0 bis 6 Jahren, einfach eine gute Zeit genießen. Im angrenzenden Kursraum sollen künftig regelmäßig Workshops und Kurse stattfinden. Außerdem sind Bastel- und Puppentheatertermine sowie Vorlesestunden im Plan.

Somit ist Moers um einen neuen tollen Anlaufpunkt reicher.

„ANNA's Möhrenpick“ ist geöffnet von 14:30-17:00 Uhr und freut sich auf viele kleine und große Besucher. Kulinarische Kleinigkeiten sowie ein Kreativangebot für kleine Künstler wird angeboten.

Ergänzend zum "Mutter-Vater-Kind-Café" bieten wir - in Zusammenarbeit mit donum vitae - eine neutrale Beratung für Mütter und Väter im SCI:Nachbarschaftshaus an. Kostenfrei und vertraulich.

donum vitae

Liebe Eltern des Mütter & Väter Cafés „ANNA's Möhrenpick“ und Besucher des SCI:Nachbarschaftshauses.

Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Themen und Fragen als Gesprächspartnerin zur Verfügung.

VERBAND UNTERER NIEDERRHEIN E.V.

STAATLICH ANERKANNTE SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNGSSTELLE
SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG & PAAR- UND SEXUALBERATUNG

DONUM VITAE

Gerne stehe ich Ihnen für Ihre Themen und Fragen als Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Zum Beispiel wenn Sie Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach haben, oder sich Sorgen machen, ob Ihr noch ungeborenes Kind gesund zur Welt kommen wird.

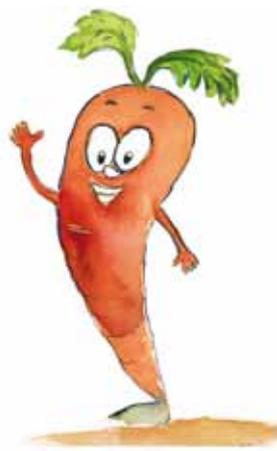
Auch die Beziehungen in der Familie verändern sich durch die Geburt eines (weiteren) Kindes und das stellt an alle Familienmitglieder besondere Anforderungen.

Bei der Klärung und Durchsetzung Ihrer gesetzlichen Ansprüche sind wir Ihnen behilflich. Das können zum Beispiel einmalige Beihilfen nach dem Sozialgesetzbuch II für Schwangerenbekleidung und Babyausstattung sein, aber auch Fragen zum Mutterschutz, Unterhaltsvorschuss und Elterngeld und weiteren (finanziellen) Angelegenheiten.

Unser Angebot steht allen Interessierten und Gesprächssuchenden offen

Eva-Maria Schneider (Diplom-Sozialarbeiterin)

Homberger Straße 71 · 47441 Moers · Tel./Fax 0 28 41/88 43 53/54 · info@donumvitae-moers.de · www.donumvitae-moers.de



B020216

1. + 3. Mittwoch im Monat

14.30 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter:

Tel.: 02841-8870527

nachbarschaftshaus@sci-moers.de



VORTRÄGE

NABU e.V.

In Kooperation mit dem SCI:Nachbarschaftshaus zeigt die NABU-Ortsgruppe Moers/Neukirchen-Vluyn Dia- und Filmvorträge aus dem weiten Bereich der Natur. Jeden 2. Mittwoch im Monat, von Oktober bis Dezember, findet ein Vortrag statt. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Ansprechpartner für die Vorträge ist Tim Hartmann (Tel.: 02845-27313)

NABU Aktiventreffen

Wir planen die anstehenden Arbeiten oder Termine, planen notwendige Schritte bei aktuellen Projekten oder tauschen uns über abgeschlossenen Arbeiten aus. Jeder, der Interesse an der Mitarbeit beim NABU hat oder sich erst einmal informieren möchte, ist herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei und schließen Sie sich uns an.

V010216

📅 jeden 4. Dienstag im Monat,
(mit Ausnahme der Sommerferien)

🕒 19.30 Uhr

sci:nachbarschaftshaus – Von Nachbarn für Nachbarn

Alle sind herzlich willkommen!

Deutsche und Albaner, Russlanddeutsche und Marokkaner, Türken und Kurden, Spanier und Portugiesen – aus welchem Land auch immer Sie stammen, welchen Pass auch immer Sie haben: Das Team des Nachbarschaftshauses heißt Sie stets willkommen! Wir sprechen nicht alle Sprachen, aber wir versuchen, alle Gäste zu verstehen. Das gilt für die Menschen aus über 60 Nationen, die in der Matheck und im Josefsviertel wohnen. Das gilt aber auch für alle Generationen: von den Kindern über die Jugendlichen bis hin zu den Senioren. Kommen Sie einfach einmal zu uns und machen Sie sich Ihr eigenes Bild!



Neufundland – ein Reisebericht

V020216

2 Mittwoch, 12.10.2016

🕒 19.30 Uhr

Obwohl Neufundland von Europa aus der nächstgelegene Punkt auf dem amerikanischen Kontinent ist, wird die Insel touristisch kaum besucht. Amerikaurauber sehen Neufundland allenfalls beim Überflug vom Flugzeug aus und kennen die Region höchstens vom Untergang der Titanic. Auch wenn nur noch selten Eisberge bis dort gelangen, hat Neufundland den typisch nordischen Charakter. Eine große Attraktion sind die vielen Wale, die in den Sommermonaten dicht an der Küste schwimmen. Die Küsten sind reich an Seevögeln, wie z.B. Papageientaucher und man entdeckt häufig Adler. In den Wäldern leben Schwarzbären, man findet aber auch viele Orchideenarten hoch im Norden Amerikas. Jürgen Bodde zeigt Bilder einer über 4000 km langen Urlaubs-Rundreise

Südostfrankreich für Kultur- und Naturfreunde

V030216

2 Mittwoch, 09.11.2016

🕒 19.30 Uhr

Der Bereich Provence und Languedoc bietet eine Menge kleiner malerischer Ortschaften mit typisch französischen Flair und äußerst sehenswerten Kulturdenkmälern.

Ebenso bietet er auch den Naturfreunden herrliche Landschaften mit Hochplateaus und schroffen Schluchten mit wilden Flüssen darin. Vor allem findet man auf den Hochplateaus eine überreiche bunte Flora und die dazu gehörende Fauna. Auch die Ornithologen kommen im Rhone Delta und der Camargue voll auf ihre Kosten.

Präsentation: Gefährliche Tiere – Vorurteile und tatsächliche Gefahren durch Wildtiere –

V040216

2 Mittwoch, 14.12.2016

🕒 19.30 Uhr

Tötet eine Hornisse mit einem Stich? Stirbt man nach einem Kreuzotterbiss? Wie gefährlich sind Bienen, Wespen oder Wölfe? Solchen und ähnlichen Fragen geht Hermann-Josef Windeln vom NABU Kreis Kleve in seiner Präsentation nach. Vorurteile und Wirklichkeit unserer heimischen Tiere werden vorgestellt – mit einem Schuss Humor.

Fischadler aus Neufundland



Flamingos aus der Camargue, Frankreich



Nicht alle Schlangen sind giftig.





Udo Rusch kommt mit seiner humorvollen Art gut bei den Menschen an.

DER DORFSHERIFF VON NEBENAN

Polizeihauptkommissar Udo Rusch ist Bezirksbeamter für Asberg, die Mattheck und das Josefsviertel.

Er plaudert aus dem Nähkästchen, was er hier jeden Tag erlebt.

Halsbrecherische Verfolgungsjagden, Hausdurchsuchungen mit gezogener Waffe und riskante Verhaftungen – so stellt sich mancher Tatort-Fan den Alltag eines echten Polizisten vor. Dass aber ein echter Polizist vor allem das Vertrauen der Menschen gewinnen, ein offenes Ohr haben und ihre Sorgen ernst nehmen muss, unterschätzen die meisten. „Die 110 landet nicht bei mir“, erklärt Udo Rusch, Polizeihauptkommissar und seit drei Jahren Bezirksbeamter für Asberg, die Mattheck und das Josefsviertel. Konkret heißt das: Einsätze rund um die

Uhr und Einschreiten bei akuter Bedrohung, das machen die Kollegen der Streife. Seit er Bezirksbeamter ist, ist es für ihn etwas ruhiger geworden. Hier geht es nicht mehr darum, wilde Verfolgungsjagden zu gewinnen. Hier geht es vor allem darum, als sprichwörtlicher Freund und Helfer für die Bewohner seines Bezirks da zu sein. Ob ihm das nicht zu langweilig wird? „Ich vermisse die Action mittlerweile nicht mehr. Im Gegenteil: Ich genieße es, mehr Zeit für die Menschen zu haben und mich intensiver mit einem Fall zu beschäftigen.“



Hausbesuche stehen bei Udo Rusch auf der Tagesordnung.

So ist der „Dorfsheriff“, wie er sich selbst augenzwinkernd nennt, jeden Tag auf der Straße unterwegs: mit Mütze und Uniform, einer schwarzen Kladde unterm Arm und Dienstwaffe im Holster. Streifenwagen? Braucht er nicht. „Um für die Leute erreichbar zu sein, bin ich fast immer zu Fuß unterwegs. Mit dem Fahrrad geht das gerade noch: Wenn mir jemand ‚Hallo‘ zuruft, bin ich schnell abgestiegen“, erzählt der 55-Jährige. Viele bitten ihn an Ort und Stelle um Hilfe: Meist geht es um Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger über Müll, Lärm und dergleichen. Der erste Dienst des Tages gilt aber den kleinen Bürgern seines Bezirks: Morgens um 7.30 Uhr übernimmt er die Schulwegsicherung abwechselnd vor der Eschenburgschule und der Annaschule.

Udo Rusch ist gebürtiger Moerser. Nach der Polizeiausbildung war er zunächst in Bonn im Objektschutz tätig und danach für lange Zeit auf Streife. Um den Bürgern eine Anlaufstelle zu geben, bietet Udo Rusch regelmäßig eine Bürgerberatung an. Derzeit einmal im Monat im MaJo Stadtteilbüro und in der AWO Begegnungsstätte Bonifatius Str.. Ab dem nächsten Jahr im SCI: Nachbarschaftshaus anstatt im Stadtteilbüro.. Dort steht er dann jeden ersten Freitag im Monat ab 10 Uhr Rede und Antwort, wenn es um Nachbarschaftsknatsch, Einbruchschutz oder andere Fragen geht.

Dass sich nicht jeder freut, wenn er Udo Rusch und seine Kollegen sieht, liegt auf der Hand. Manchmal kommt der Polizist eben auch mit unangenehmen Nachrichten zu den Leuten. „Das beginnt bei Aufenthaltsermittlungen. Ich muss feststellen, ob Personen tatsächlich an einer bestimmten Adresse wohnen, wenn ihnen offizielle Briefe des Amtsgerichts oder der Staatsanwaltschaft nicht zugestellt werden konnten.“ Aber auch bei Laden-

diebstählen, Betrügereien oder nach häuslicher Gewalt sucht er die Menschen auf. „Wenn beispielsweise ein Mann seiner Wohnung verwiesen wird, weil er seine Frau geschlagen hat, dann muss ich überprüfen, ob er sich an das Kontaktverbot hält“, erklärt Udo Rusch.

„Unangenehm wird es, wenn ich Haftbefehle vollstrecken muss“, erzählt er weiter. Das kann mit Kleinigkeiten beginnen: wenn jemand etwa zu schnell gefahren ist oder falsch geparkt hat und seine Geldstrafe nicht zahlt. „Wenn er auch alle weiteren Schritte ignoriert, stehe ich irgendwann vor der Tür. Dann geht es auf direktem Weg in Erzwingungshaft in die JVA Kapellen.“ Besondere Probleme sieht Udo Rusch in seinem Bezirk nicht. „Probleme mit Nachbarn beispielsweise werden hier sicher anders gelöst als in Schwafheim. Hier wird es dann auch mal laut – aber es gibt keinen jahrelangen Rechtsstreit um den Maschendrahtzaun.“



Wichtige Post gibt der Hauptkommissar auch schon mal persönlich ab.

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Moerser Palette

A010216

Bilderausstellungen im SCI-Nachbarschaftshaus sind für die Künstlerinnen und Künstler der Moerser Palette schon zu einer Tradition geworden. Es stellt eigentlich immer wieder eine Herausforderung dar, neue Themen zu generieren. Nicht jedoch im Reigen der Farben wo nun nach Blau, Rot und Grün als neues Motto Schwarz-Weiß folgt. Abstrakt und gegenständlich, gemalt und fotografiert - wie unterschiedlich und interessant die einzelnen Protagonisten ans Werk gegangen sind, lässt sich in der neuen Präsentation erfahren.

- 📅 Vernissage: 27.08.2016
- 🕒 11.00 Uhr – 14.00 Uhr
- 📅 Ausstellung: bis 26.10.2016
- 📅 Montags bis Donnerstag
- 🕒 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
- 📅 Freitag
- 🕒 09.00 Uhr – 12.00 Uhr



"Schwarz-weiß"
Zeichnung von Petra Klein,
Mitglied der Moerser Palette.

Impulse

A020216

Unter diesem Motto stellen wir, die Aquarellmalgruppe IMPULSE, unsere Bilder zum 5. Mal im SCI-Nachbarschaftshaus aus. Wir zeigen einen schönen Überblick unserer künstlerischen Arbeiten:

Jeden Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr arbeiten wir –Christa Collin, Heidi Jansen, Irene Kröner, Helga Schmidtke, Bernie Stevens und Ellen Zellmer- im SCI-Nachbarschaftshaus an gleichen oder ähnlichen Bildmotiven. Unsere Aquarelle zeugen jedoch von individueller Kreativität und unterschiedlicher Sichtweise.

Zur Weiterbildung besuchten wir Kurse und Seminare bei Ekkehard Hofmann, Karin Kuthe und Jutta Höfs.

„Malen ist unser Hobby und soll Spaß machen“

- 📅 Vernissage: 18.03.2017
in den Räumen des
SCI-Nachbarschaftshauses
- 📅 Ausstellung: bis 31.05.2017
- 📅 Montag bis Donnerstag
- 🕒 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
- 📅 Freitag
- 🕒 09.00 Uhr – 12.00 Uhr



www.sci-moers.de

Der SCI:Moers - unsere Wurzeln

Die Geschichte der SCI:Moers gGmbH ist eng verbunden mit der Geschichte des Service Civil International, unserer weltweit aktiven Mutterorganisation, deren rechtlich und organisatorisch eigenständiger Zweig wir sind. Der Service Civil International wurde 1920 unter dem Eindruck des ersten Weltkrieges von dem Mathematiker und Ingenieur Pierre Ceresole gegründet.

Rasch etablierte sich der SCI über die sogenannten Workcamps, in denen vor allem junge Freiwillige aus mehreren Ländern Europas im Rahmen von Wiederaufbauprojekten gemeinsam lebten und arbeiteten. Heute ist der SCI in mehr als 35 Staaten in Europa, Asien, Nordamerika und Australien mit zahlreichen Workcamps, Freiwilligen und Lokalprojekten vertreten.

Die Gründung des SCI:Moers 1979

Auch die Gründer des Service Civil International Moers e.V. sammelten ihre ersten Erfahrungen in Workcamps. Beeindruckt vor allem von mehreren Türkei-Aufenthalten stellten sie 1979 ein erstes Programm für die Arbeit mit Migrantenfamilien in der Moerser Bergarbeiterkolonie Meerbeck auf die Beine. Nach Gründung des Service Civil International Moers e.V. im Jahre 1979 wurden die bis dato hauptsächlich in den Bereichen Sprachkurse und Lebenshilfen gemachten Angebote sukzessive um die berufliche Förderung vor allem junger Menschen erweitert.

Mit seinen zahlreichen Maßnahmen und Einrichtungen stellt sich die SCI:Moers gGmbH heute als vielseitiger Träger und Gestalter sozialer Ideen vor. Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass Menschen ungeachtet ihrer Herkunft in einer sozial gerechten und somit friedlichen Welt zusammen leben können – vor Ort und anderswo.

IMPRESSUM

Herausgeber:

sci:moers

SCI:Moers gemeinnützige GmbH
 Hanns-Albeck-Platz 2, 47441 Moers
 info@sci-moers.de, www.sci-moers.de
 Tel. 02841-95780, Fax 02841-957878

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband



Gefördert durch:



STADT MOERS



DER PARITÄTISCHE
 PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

Weitere Unterstützer und Partner:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Enni (Energie Wasser Niederrhein), Gemeinschaftsgrundschule Annastraße, Moerser Palette e.V., NABU e.V. NRZ, Schulkinderhaus Annastraße, Stadtbau Moers, St. Josef Krankenhaus, Volkshochschule Moers

Fotos: Peter Oelker

Fotolia.de (© women conference S. 7, © Yoga class relaxing S. 8, © überstunden S. 13, © Senior man and baby S. 16, © During presentation S. 18, © palette de couleur S. 22)
 iStock.com (© AlexanderNovikov S. 6)

Satz und Gestaltung: Agentur Berns, www.agenturberns.de



St. Josef Krankenhaus GmbH Moers

Asberger Straße 4 • 47441 Moers • Tel. 02841 107-1 • www.st-josef-moers.de

Alles aus einer Hand



Kurzzeitpflege am St. Marienhospital
Rheinberger Straße 375
47495 Rheinberg-Orsoy
Tel. 02844 29-286
Ansprechpartner:
Bernd Pietz

- zeitlich begrenzte stationäre Pflege und Betreuung
- 10 Plätze

Das Stationäre Hospiz Haus Sonnenschein
Orsoyer Straße 55
47495 Rheinberg
Tel. 02843 179-180
Ansprechpartnerin:
Beate Bergmann

- 7 Einzelzimmer
- individuelle Begleitung und palliative Versorgung

Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst
Tel. 02843 179-180
Ansprechpartnerin:
Sabine Lucht

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst



Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
St. Nikolaus Hospital Rheinberg
Orsoyer Straße 55
Tel. 02843 179-148
Ansprechpartnerin:
Bettina Schilling

- Beratung zu psychischen Erkrankungen im Alter z. B. Demenzerkrankung, Depression



Ambulanter Pflegedienst am St. Josef Krankenhaus Moers
Josefstraße 27-29
47441 Moers
Tel. 02841 107-4000
Ansprechpartner:
Michael Koziel

- ambulante Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung
- häusliche psychiatrische Krankenpflege

ambulantepflege@st-josef-moers.de

Haus Mariengarten
Josefstraße 30
47441 Moers
Tel. 02841 107-4100
Ansprechpartner:
Volker Siewior

Tagespflege

- ambulante Seniorenbetreuung
Mo. - Fr. 8:00 - 16:00 Uhr
- 12 Plätze

Kurzzeitpflege

- zeitlich begrenzte stationäre Seniorenbetreuung
- 15 Plätze



Altenwohnheim St. Thekla Haus
Am Park 11
47495 Rheinberg
Tel. 02843 926-0
Ansprechpartnerin:
Ute Elsner

- dauerhafte stationäre Pflege und Betreuung
- 76 Einzel- und 20 Doppelzimmer